AUSGABE FRÜHLING 2023

Tierfreundlich

DAS MAGAZIN VON TIERSCHUTZ AUSTRIA

Mit Ihrer Spende unterstützen:
OSTERKÖRBCHEN-AKTION

TIERISCHES HAPPY END
Rocky darf endlich nach Hause

WILDTIER GEFUNDEN! –
Was nun?

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg-Nr. NT-2259

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
Reg.No. 05679
WWW.OSGS.AT

TIERSCHUTZ AUSTRIA

© Wiener Tierschutzverein

7

18

20

IMPRESSUM:
TIERFREUNDLICH, das Magazin von Tierschutz Austria; **Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:** Wiener Tierschutzverein, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8, **Telefon:** 01/699 24 50; **Präsidentin:** Dr.in Madeleine Petrovic; **Redaktion:** Jonas von Einem; **Fotonachweis:** Tierschutz Austria, iStock, Pexels, Creative Commons; **Grafische Gestaltung:** CIDCOM; **Produktion:** Janetschek; **Kontrollierte Auflage dieser Ausgabe:** 16.710 Exemplare; Für freiwillig eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt der Verlag im Fall von Verlust keinerlei Haftung. Wir behalten uns das Recht auf Textkürzungen vor. Mit Namen versehene Beiträge geben die Auffassung des Autors wieder und müssen daher nicht zwingend die Meinung des Wiener Tierschutzvereins repräsentieren. Satz- und Bildfehler vorbehalten.

AKTUELLES

4 Unsere Präsidentin am Wort
6 Dankeschön
8 Aktion Osterkörbchen
10 Flohmarkt im Tierschutzhaus

TIERSCHUTZ IM FOKUS

12 Feldhamster: Klein, geschützt & vergiftet?
14 Insekten – in aller Munde?

GESCHICHTEN AUS DEM TIERSCHUTZHAUS

16 Themenführungen
17 Erlebnisgutscheine
18 Füchslein Fee geht es gut!
20 Tierisches Happy End

22 Best of Social Media
23 Podcast „Reingeschnuppert“
24 Unsere Fellnase Rugo sucht ein Zuhause
25 Teamvorstellung: Almut Badstuber
26 Axolotls: Der Alltag von Axel und Lotte

SPENDEN & HELFEN

27 Das gute Los
28 Individualpatenschaften
32 Spendenprojekt: Wildtiere in Not

TIERWISSEN

35 Wildtierbabys aufziehen

SONSTIGES

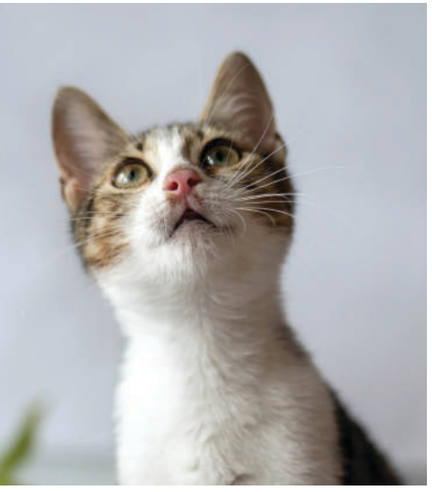
37 Lieblingsfotos unserer Leser:innen
38 Spender:innen am Wort

28

35

Ich wünsche Ihnen ein SCHÖNES ÖSTERFEST

Brauchtum und Rituale können gerade in Zeiten wie diesen für Zusammenhalt sorgen.



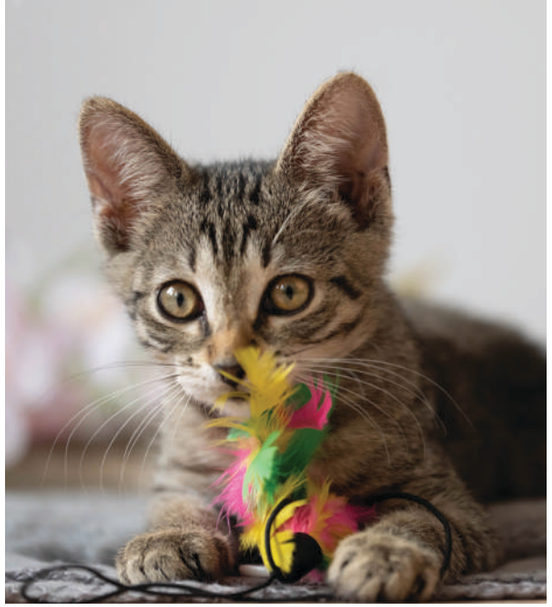
Heuer sind ja wegen der anhaltenden Trockenheit Osterfeuer verboten oder dürfen nur streng kontrolliert von befugten Personen abgehalten werden.

Auch wenn das Feuer entfachen nur Fachleuten gestattet ist, dürfen wir zu dieser Zeit unsere Tierfreunde nicht vergessen. Kleintiere, die das aufgeschichtete Reisig für die Osterfeuer als Brutplatz oder Unterschlupf nutzen, können schnell den Flammen zum Opfer fallen.

Der Frühling ist für uns im Tierschutzhaus immer eine besonders intensive Zeit, denn viele Tiere brauchen unsere Fürsorge: Kleine Vögel, die aus dem Nest gefallen sind, müssen mit der Pinzette versorgt werden. Auch etliche Wildtiere, Feldhasen, Füchse, Dachse, Biber oder Fischotter werden vorübergehend unsere Pflege benötigen.

Insekten essen? Was mich politisch derzeit bewegt:

Bei uns im Tierschutzhaus gibt es immer wieder Viele, die Insekten in den verschiedenen Stufen der Entwicklung als Leckerbissen schätzen – viele Vögel, Reptilien oder Igel. Die meisten Echsen und manch andere Reptilien sind insektivor, sie ernähren sich von Insekten und anderen wirbellosen Tieren. Manche sind omnivor oder polyvor, lieben also „gemischte Kost" und fressen auch einen Anteil pflanzlicher Nahrung. Ebenso für manche Haustiere können im



TIERSCHUTZHAUS TIERSCHUTZ AUSTRIA

Triester Straße 8,
2331 Vösendorf

Öffnungszeiten für die Tiervermittlung:
Mittwoch bis Sonntag
13:30 – 17.00 Uhr

Montag, Dienstag und an Feiertagen geschlossen!

Dosenfutter verarbeitete Insekten eine Alternative sein.

Was steckt hinter der „Insekten-Initiative" der EU?

Für Menschen in unseren Breiten sind Insekten in der Nahrung eher unüblich, für viele sogar abstoßend und ekelig; wir assoziieren Maden und Würmer mit verdorbenen Lebensmitteln. Ich frage mich dabei immer: Cui bono? Die Antwort auf diese Fragen fällt nicht schwer. Erstens sind Insekten billiger in der Herstellung als Fleisch von Nutztieren und zweitens kann man sie auf Basis von biogenen Abfällen züchten und so die Kosten für die Unmengen von Lebensmitteln, die leider täglich entsorgt werden, einsparen. In den westlichen Industriestaaten herrscht Überfluss und etliche, nicht immer sinnvolle Normen zwingen dazu, auch tadellose Lebensmittel teuer zu vernichten. Anstatt die Regeln für die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu überdenken und anstatt die Agrarpolitik, die gewaltigen Förderungen, so zu ändern, dass Überschüsse weitgehend vermieden werden, kommt aus der Industrie der Ruf nach den Insekten als „Restl-Verwerter".

So wie bei Monokulturen von Pflanzen und bei der Massentierhaltung von Nutztieren würden Mega-Zuchten von Insekten zudem kaum ohne massiven Einsatz von Chemie möglich sein.

Wir sollten eher alle Formen der Verschwendung und die Regeln, die dazu führen, überdenken. Wenn sich dann noch die Menschen in Europa mit weniger Fleisch, Eiern oder tierischen Milchprodukten ernähren, dann können wir getrost die Insekten den Vögeln und anderen Insektenfressern überlassen!

Guten Appetit!

Ihre
Dr.in Madeleine Petrovic,
Vereinspräsidentin

Wir sagen DANKESCHÖN!

Aus tiefstem Herzen bedanken wir uns bei allen Spender:innen, Freiwilligen, Kooperationspartner:innen und sonstigen Helfer:innen. Dank der Hilfe so vieler tierlieber Menschen konnten wir im letzten Jahr über 4.500 Tiere bei uns versorgen. Knapp 400 Hunde und über 430 Katzen haben im vergangenen Jahr zudem ein neues Zuhause gefunden.

Nach zwei Jahren Corona-Krise war 2022 ein weiteres turbulentes Jahr für uns, geprägt vom Krieg in der Ukraine und massiven Kostensteigerungen. Als Tierheim spüren wir die Inflation in den Bereichen Energie und Tierfutter enorm.

Wie in den Jahren zuvor, hatten die Tierpfleger:innen von Tierschutz Austria auch 2022 alle Hände voll zu tun. 1.822 Haustiere, 1.948 Wildtiere, 458 Ziervögel, 19 Huftiere und 70 Reptilien fanden im vergangenen Jahr ein vorübergehendes Zuhause im Tierschutzhaus Vösendorf. Insgesamt konnten jedoch mehr als 3.000 Tiere in ein neues liebevolles Heim ziehen oder wieder zurück in die Natur entlassen werden.

Zu den schönsten Geschichten des vergangenen Jahres zählt gleich zu Beginn 2022 das **Happy End von Notfellchen Nadica.** In ihrem Heimatland Kroatien wurde sie wahrscheinlich misshandelt und verletzt im Müll gefunden. Außerdem waren ihre Hinterbeine durch eine Verengung des Nervenkanals gelähmt. Trotz ihres Rollis – den sie als Gehhilfe benötigt – ist Nadica nicht aufzuhalten und liebt es, mit ihrem neuen Herzensmensch zu spielen und spazieren zu gehen.

Unter dem Slogan **„Das Wunder von Vösendorf“** fand der American Staffordshire Terrier Mix Nicolai **nach 13 Jahren** im Tierschutzhaus eine neue

liebevolle Familie. Knapp ein Jahr alt, wurde Nicolai damals ausgesetzt gefunden – eine Erfahrung, die ihn bis heute prägt. Nicolai fiel es immer schwer, Vertrauen zu Menschen zu fassen, bis eine langjährige Patin sich seiner annahm und sich entschloss , den betagten Rüden zu adoptieren.

Auch **Langsitzer Rocky nach 10 Jahren** fand bei Tierschutz Austria eine neue Familie. Rocky wurde über eine Eigentümerabgabe an Tierschutz Austria übergeben, nachdem er sich mit dem zweiten Hund der Familie nicht verstand. Mittlerweile ist beim Spazierengehen die Begegnung mit anderen Vierbeinern eine Leichtigkeit für Rocky.

Neben vielen herzzerreißenden Glücksgeschichten mussten sich die Tierpfleger:innen und Pat:innen leider auch von einigen **verstorbenen Schützlingen verabschieden,** unter

anderem von Social-Media Ikone **Galli,** Hundedame **Annie-Sue** und Stubentiger **Kokosbusserl** sowie der kleinen Katzendame **Mia.**

Dank tierlieber Menschen wie Ihnen können wir uns rund um die Uhr, Tag und Nacht, um all unsere Schützlinge kümmern.

Von Herzen DANKE!

Einen ausführlichen **Jahresrückblick** können Sie auch in unserem Podcast nachhören:

AKTION
Osterkörbchen

Helfen Sie uns, das Osterkörbchen unserer Tiere zu füllen!

Unser Tierschutz Austria-Osterkörbchen ist kein gewöhnliches Osterkörbchen: Statt mit bunt bemalten Eiern und Schoko-Osterhasen, wird es von tierlieben Menschen mit Spenden für unsere Tiere befüllt. Denn unsere mehr als 1.200 Schützlinge wünschen sich auch zu Ostern nichts sehnlicher als Zuneigung und Liebe während sie auf ein Für-Immer-Zuhause warten. Unsere Pfleger:innen kümmern sich täglich liebevoll um unsere Schützlinge, betreuen sie artgerecht und versorgen sie medizinisch. Manchen unserer Tiere bietet das Tierschutzhaus auch einen „Gnadenplatz“, wo sie in Würde ihren Lebensabend verbringen dürfen. All das ist nur dank Ihrer Hilfe möglich!

Noch sind unsere „Osterkörbchen“ leer. Helfen Sie uns dabei, diese zu befüllen!

Die Aktion Osterkörbchen geht bis zum Ostermontag, den 10. April. Mit Ihrer Spende füllen Sie unser symbolisches Osterkörbchen und ermöglichen uns, Tieren in Not zu helfen. Ihre Spende hilft mehr als 1.200 Tieren im Tierschutzhaus. In ihrem Namen bedanken wir uns für Ihre österliche Unterstützung!

So füllen Sie unser

Osterkörbchen

mit Ihrer Spende:

Mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Osteraktion“)

oder

online unter tierschutz-austria.at/osterkoerbchen

STÖBERN
für den guten Zweck
Unser Flohmarkt im Tierschutzhaus Vösendorf

Viel zu häufig und zu schnell werfen wir in unserer Gesellschaft Dinge weg. Gegenstände, mit denen eventuell Erinnerungen verbunden sind oder Geräte, die man zwar nicht mehr benützt, die aber noch voll funktionstüchtig sind.

Wir finden: Was Menschen einmal Freude gemacht hat, soll wieder zu Personen kommen, die diese Gegenstände wertschätzen und achten. Wir kümmern uns liebevoll um alles, was wir aus Verlassenschaften, Erbschaften oder von Sachspendern erhalten und verkaufen es auf unserem wöchentlichen Flohmarkt wieder. Alle Erlöse, die wir damit erzielen kommen zu hundert Prozent unseren tierischen Schützlingen zugute. Unser Flohmarktteam arbeitet ehrenamtlich.

Sachspende für unseren Flohmarkt?

Unser Flohmarkt kann mit Sachspenden unterstützt werden. Für Nippes, Geschirr, Modeschmuck, sowie alles, was sich zum Verschönern des Eigenheims eignet, sind wir sehr dankbar! Sachspenden können täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr bei unserem Empfang abgegeben werden – auch am Wochenende.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nichts abholen können.

Wann und wo findet der Flohmarkt statt?

Jeden Samstag von 13 bis 17 Uhr findet bei uns im Tierschutzhaus Vösendorf (Triester Str. 8, 2331 Vösendorf) unser Flohmarkt statt. Wir freuen uns immer über Besuch!

ACHTUNG: am Ostersamstag bleibt der Flohmarkt geschlossen.

Noch Fragen?

Gerne unter **+43 699 1660 40 70** telefonisch bei uns melden.

FELDHAMSTER – klein, geschützt und vergiftet

Feldhamster sind die seltensten Hamster der Welt [1]. In Österreich sind sie nur in Niederösterreich, im Burgenland und mitten im städtischen Wien zu finden. [2]

Doch die einheimischen Bestände gehen seit den 1970ern erheblich zurück und folgen damit dem traurigen Trend anderer Länder. Seit 2020 gelten Feldhamster sogar als akut vom Aussterben bedroht. [1] Deshalb sind sie streng geschützt. In Wien ist das Töten, Einfangen und sogar Stören der Tiere, sowie die Vernichtung ihrer Lebensräume durch das Wiener Naturschutzgesetz streng verboten. [3]

Doch leider ist das nicht genug. In zwei von der Stadt Wien in Auftrag gegebenen Studien wurde der Gesamtzustand der hiesigen Feldhamsterpopulation sogar als besonders schlecht eingestuft. [2,3] Vor allem Wiens veraltete Verordnung zur Rattenbekämpfung macht den Tieren zu schaffen. [2] Da bereits bei Gefahr von Rattenbefall Maßnahmen zur Bekämpfung eingeleitet werden müssen [4], werden vielerorts vorsorglich Rattenboxen mit Giftködern aufgestellt. Auch Feldhamster fressen das Rattengift und sterben langsam, oft über Tage hinweg, an inneren Verblutungen und Atemnot. [5]

Lange wurde der Tod von Feldhamstern in Giftboxen geleugnet, doch Anfang letzten Jahres konnten wir von Tierschutz Austria durch eine toxikologische Analyse eines toten Feldhamsters eindeutige Beweise liefern. Daraufhin haben wir ein noch anhängiges amtswegiges Prüfungsverfahren bei der Volksanwaltschaft angestoßen und sind auch beim Bürgeranwalt im ORF aufgetreten. [6] Nun wird geprüft, ob die aktuelle Wiener Rattenverordnung im Widerspruch zum strengen Schutzstatus der Feldhamster steht. Außerdem haben uns die 28. und die 22. Magistratsabteilung der Stadt Wien versichert, keine Rattenboxen mehr in Feldhamstergebieten aufzustellen. Leider wurden diese Versprechen bis jetzt nicht gehalten.

Wir von Tierschutz Austria fordern deshalb eine Überarbeitung der aktuell gültigen Rattenverordnung. Das Auslegen von Giftködern im Freien, vor allem in Bezirken mit hohem Feldhamstervorkommen (10., 11., 21. und 22.), muss verboten werden. Die Überprüfung, ob Rattenbefall vorhanden ist, soll zudem nur noch durch Personen mit wildtierbiologischem Hintergrund erfolgen. Bevor dann Giftköder ausgelegt werden dürfen, müssten eigentlich bereits jetzt zuerst alle milderen Mittel zur Schädlingsbekämpfung ausgeschöpft worden sein [6], beispielsweise die simple Reparatur von undichten Kanalrohren. Auch das fordern wir endlich einzuhalten.

Sie wollen helfen?

Unterstützen Sie unsere Petition auf der Seite der Stadt Wien!

[1] National Geographic. Dell'Amore C. World's rarest wild hamster is now critically endangered. 16.7.2020. https://www.nationalgeographic.com/animals/article/common-hamster-named-critically-endangered-europe (aufgerufen: 11.2022)
[2] Komposch B. Bestandserfassung und -evaluierung des Feldhamsters (Cricetus cricetus) im Jahr 2015 im Stadtgebiet Wien. 20.3.2016.
[3] Hoffmann I. Vorkommen und Erhaltungszustand des Feldhamsters (Cricetus cricetus) 2020.
[4] RIS. Verordnung des Magistrats der Stadt Wien betreffend die Bekämpfung der Ratten (Rattenverordnung). 28.4.2005.
[5] Rattengift Fachportal. Rodentizide Mittel zur Bekämpfung von Nagetieren. https://www.rattengifte.net/wirkstoffe (aufgerufen: 12.2022)
[6] ORF. Sendung: Bürgeranwalt: Rattenbekämpfung in Wien. 19.11.2022.

INSEKTEN – in aller Munde?

Was in anderen Ländern schon lange Tradition hat, empört plötzlich Europa: Ab 2023 soll entfettetes Proteinpulver der Hausgrille in Nahrungsmitteln beigemischt werden dürfen. [1]

Ganz so neu ist dieses Vorhaben nicht. Aus Insekten hergestellte Zusatzstoffe, wie das rote Karmin aus Cochenille-Schildläusen oder Schellack von Lack-Schildläusen, sind bereits seit Jahrzehnten in vielen Lebensmitteln zu finden. Mehlwürmer, Wanderheuschrecken, Buffalowürmer und die Larven des Getreideschimmelkäfers dürfen bereits angeboten werden. Auch die Hausgrille stand schon vor der neuen Verordnung zum Verkauf – gefroren, getrocknet, pulverförmig, aber nicht entfettet. [2]

Eine Kennzeichnung ist für Hausgrille und Co. in der Zutatenliste vorgeschrieben. Es müssen die Artnamen in Deutsch und Latein, die Verwendungsform und ein Hinweis zu möglichen allergischen Reaktionen angeführt werden. Ein eigenes Label hingegen fehlt. Da Grillenprotein zum Beispiel in Getreideprodukten, Soßen, Suppen, manchen

[1] Europäische Kommission. Durchführungsverordnung (EU) 2023/5 der Kommission. 3.1.2023
[2] Europäische Kommission. Insekten in Lebensmitteln - die Fakten. https://germany.representation.ec.europa.eu/insekten-lebensmitteln-die-fakten_de (aufgerufen 2.2023)
[3] Statista. Landnutzung verschiedener Tierarten in der landwirtschaftlichen Nutzung. 11.2019. https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1135823/umfrage/landnutzung-tierarten-im-vergleich/?locale=de (aufgerufen: 2.2023)

Snacks, Schokolade und sogar bierähnlichen Getränken [2] erlaubt ist, kann in Zukunft also der Blick auf die Zutatenliste wichtiger werden.

Für Kritik sorgt, dass Grillenprotein ebenfalls zu Fleischersatzprodukten beigemischt werden darf. Eventuell könnten Lebensmittelhersteller deshalb Teile ihres veganen Sortiments durch Insektenprotein-Alternativen ersetzen. Zudem werden Insekten zukünftig wohl in Massentierhaltungssystemen gezüchtet. Bedenken über Tierleid, Krankheitserreger, Medikamenteneinsatz und Schäden für die Umwelt kommen damit wieder mit ins Spiel.

Immerhin: Im Vergleich zu herkömmlichem Fleisch schneiden Insekten besser ab. Sie benötigen weniger Platz [3] und Wasser [4], erzeugen weniger Treibhausgase und lassen sich effizienter verwerten. Für 1 kg Rindfleisch wird beispielsweise das 285-fache an CO2-Emissionen ausgestoßen als für 1 kg Insektenprotein [5]. Nachhaltigkeit und Ernährungssicherheit der wachsenden Weltbevölkerung sind deshalb auch zwei Hauptgründe der EU, auch den Menschen in Europa Insekten schmackhaft machen zu wollen [2]. Dass eine Reduktion unseres Fleischkonsums für erfolgreichen Tier-, Klima- und Umweltschutz unerlässlich ist, wissen wir. Aber ob Insektenprotein der Schlüssel zur Lösung ist oder nur aktuelle Probleme kaschiert, wird sich zeigen. Fest steht, dass Insekten-Produkte aktuell noch zu teuren Luxusgütern zählen. Doch vor allem bei der jüngeren Generation wächst bereits das Interesse. [6]

Sie fanden diesen Artikel interessant?

Schreiben Sie uns an
redaktion@tierschutz-austria.at
und teilen Sie Ihre Meinung mit uns!

[4] Statista. Wasserverbrauch verschiedener Tierarten in der landwirtschaftlichen Nutzung. 11.2019 https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1135821/umfrage/wasserverbrauch-tierarten-im-vergleich/?locale=de (aufgerufen: 2.2023)
[5] Statista. CO2-Emissionen verschiedener Tierarten im Vergleich. 11.2019. https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1134415/umfrage/co2-emissionen-tierarten/?locale=de (aufgerufen: 2.2023)
[6] Statista. Können Sie sich vorstellen, Laborfleisch oder Insekten zu essen?. 7.2021. https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1244081/umfrage/umfrage-zur-konsumbereitschaft-von-laborfleisch-insekten/?locale=de (aufgerufen: 2.2023)

THEMENFÜHRUNGEN
im Tierschutzhaus in Vösendorf

Lernen Sie unsere tierischen Schützlinge kennen und erleben Sie unsere Tiere im persönlichen Rahmen.

Bei unseren Themenführungen zu Hunden, Katzen, Klein- & Nutztieren sowie Wildtieren & Exoten zeigen wir Ihnen die verschiedenen Bereiche unseres Tierschutzhauses, und geben interessante Informationen über unsere Arbeit und rund um das Tier.

Die Veranstaltungen finden das ganze Jahr über statt. Sichern Sie sich einen der begehrten Plätze! Wir freuen uns auf Sie!

Wird die maximale Teilnehmer:innen-Anzahl überschritten, bieten wir bei Bedarf eine zweite Führung am selben Tag, von 15:00 – 17:00 Uhr an. Die Teilnahme von Kindern unter 14 Jahren ist leider nicht möglich.

Bitte ziehen Sie am Veranstaltungstag festes Schuhwerk sowie robuste Freizeitkleidung an und beachten Sie, dass wir am Gelände nicht barrierefrei sind. Zudem gelten die aktuell gültigen Covid-Bestimmungen.

Infos zu den Führungen:

Dauer: rund 2 Stunden
Preis: € 15 pro Person
Teilnehmer:innenzahl: max. 20
Mindestalter: 14 Jahre
Anmeldung: per Mail an events@tierschutz-austria.at

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website oder in regelmäßigen E-Mail-Updates.

GESCHENKE MIT SINN:
Erlebnisgutscheine von Tierschutz Austria

Überraschen Sie jemanden mit einem besonderen Geschenk in Form von Erlebnisgutscheinen. Diese exklusive Führung bietet eine Erfahrung, die sich von anderen Hausführungen abhebt.

Erleben Sie eine einzigartige Tour durch das Tierschutzhaus in Vösendorf. Unsere erfahrenen Tierpfleger geben Ihnen einen exklusiven Einblick in unser Haus und die Arbeit mit den Tieren. Sie werden sehen, wie aufwendig und interessant es ist, Tiere zu pflegen und zu versorgen. Die Tour ist für Affen, Nutz- und Wildtiere, Kleintiere sowie Katzenhaus verfügbar.

Lernen Sie unsere Tiere kennen und erleben Sie einige von ihnen hautnah. Die Tour dauert 1,5 Stunden und kostet € 199,- für 2 Personen. Es sind maximal 2 Teilnehmer zugelassen und das Mindestalter beträgt 14 Jahre.

Bitte bei der Anmeldung Beeinträchtigungen (körperliche oder geistige) bekanntzugeben, um abzuklären, ob eine Teilnahme an dieser Veranstaltung möglich ist. Unser Gelände ist nicht barrierefrei. Eine Barablöse ist nicht möglich.

Informationen:

Dauer: rund 1,5 Stunden
Preis: € 199,- für 2 Personen
Teilnehmer:innenzahl:
max. 2 Personen
Mindestalter: 14 Jahre

FÜCHSLEIN FEE
geht es gut!

Eine besondere Fellnase hat im Frühjahr 2022 Unterschlupf bei uns im Tierschutzhaus in Vösendorf gefunden: unser blindes Füchslein Fee.

Fee lebt in einem Teilgehege unseres großen Wildtiergeheges, in dem auch neun andere Füchse untergekommen sind, die nicht mehr auswildert werden können. Unsere Füchse haben einen starken Lebenswillen, doch aufgrund von körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen könnten sie in der Natur nicht überleben.

Vor allem blinde Füchse haben es in der freien Wildbahn schwer. Bei uns können sie in einem großen Fuchsgehege ihre Lebenszeit verbringen. Bei Untersuchungen wurde festgestellt, dass es sich bei Fee um ein fast blindes Jungtier handelt, welches auch neurologische Auffälligkeiten aufweist und daher nicht ausgewildert werden kann. Warum die junge Fähe (Füchsin) unter einer derart starken Sehbeeinträchtigung leidet, ist ungewiss.

Das hindert die Fellnase aber nicht daran, das Leben in vollen Zügen zu genießen. Sie ist topfit, sehr neugierig, spielt und tollt wie ein gesunder Fuchs umher. Fee war Ende November in einer Augen-Spezialklinik und der Arzt ist leider zum selben

Schluss gekommen: Der Schaden hat nicht direkt mit den Augen zu tun, sondern ist neurologisch. Man kann also leider nichts machen.

Bei uns im Tierschutzhaus hat Fee ein geschütztes zu Hause gefunden, in dem sie ihr Leben verbringen darf. Sie konnte sich in der Zwischenzeit an ihre Artgenossen gewöhnen und sich in die Gruppe der anderen Füchse integrieren.

Sie fanden diesen Artikel interessant?

Schreiben Sie uns an
redaktion@tierschutz-austria.at

Wir freuen uns über Ihre Meinung!

Ihre Spende hilft dabei, uns um in Not geratene Wildtiere kümmern zu können:

TIERISCHES HAPPY END

Rocky darf nach 3641 Tagen nach Hause

Man konnte glatt von einem Weihnachtswunder sprechen: Mit etwas über einem Jahr kam der Mischlingsrüde Rocky am 23.12.2012, also einen Tag vor Weihnachten, im Tierschutzhaus Vösendorf an.

Rocky wurde über eine Eigentümerabgabe an Tierschutz Austria übergeben, nachdem er sich mit dem zweiten Hund der Familie nicht verstand. Mit anderen Hunden hatte der hübsche Rüde leider schon immer seine Schwierigkeiten – warum das so ist, weiß man nicht.

Mit den Jahren und vor allem dem vielen Training seiner Hundetrainer:innen, Tierpfleger:innen und großartigen Betreuungspat:innen wurde Rocky ruhiger, entspannter und deutlich verträglicher. Mittlerweile ist das Antreffen eines anderen Vierbeiners beim Spazierengehen eine Leichtigkeit für Rocky. Zuletzt war er außerdem als beliebter Teilnehmer des Shelter-Buddy-Leseprogramms bei vielen Kindern beliebt.

Nun heißt es Goodbye Rocky – denn nach fast exakt 10 Jahren hat er wenige Tage vor Weihnachten eine neue Familie und ein Für-Immer-Zuhause gefunden und durfte dort ein wundervolles Weihnachtsfest feiern.

Helfen Sie unseren Langsitzern! Ihre großzügige Spende macht Geschichten wie diese möglich.

Rocky war Teil unseres **Langsitzer-Programms.** Langsitzer sind Hunde, die schon über ein Jahr bei uns im Tierschutzhaus sind.

Mit unserem **Langsitzer-Programm** haben wir es uns zur Mission gemacht, scheinbar chancenlosen Hunden eine zweite Chance zu geben.

Mit Ihrer Unterstützung finanzieren wir nicht nur die Versorgung, sondern auch wichtige Trainingseinheiten, um die Vermittlungschancen zu erhöhen. **Dafür sagen wir von Herzen Danke!**

Helfen Sie unseren Langsitzern! Ihre großzügige Spende macht Geschichten wie diese möglich.

- Spenden Sie mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Langsitzer“)
- oder direkt online

Axel genießt sein neues Aquarium mit seiner Freundin Lotte

Der kleine Zlatko hat's faustdick hinter den Ohren, auch wenn man ihm das gar nicht ansieht

Das Esel-Trio genießt die Sonnenstrahlen

Die drei Riesenschecken spitzen gespannt ihre Ohren

Welpe Waltraud beim ersten Tierarztbesuch

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram **(Tierschutz Austria)**.

REINGESCHNUPPERT

Reinschnuppern! Genau das machen wir mit unserem Podcast von Tierschutz Austria. Denn wir sind die Stimme der Tiere.

In unserem Podcast „Reingeschnuppert" sprechen wir die unterschiedlichsten Themen an: Wissenswertes über Haus- und Nutztiere, landwirtschaftliche Tierhaltung, aber auch heiß diskutierte Themen wie die Jagd. Unser Podcast wird regelmäßig alle 14 Tage ausgespielt und eine Episode dauert so lange, wie ein Leguan die Luft anhalten kann (gut 20 Minuten). Zum Schluss bleibt uns nicht viel zu sagen, außer: Wir hören uns – denn gemeinsam sind wir die Stimme der Tiere.

Reingeschnuppert mit Stephan Hering-Hagenbeck | Folge 6

Im Schönbrunner Zoo in Wien widmet sich das Team um Direktor Stephan Hering-Hagenbeck neben der Aufgabe als Erholungs- und Begegnungsort für Mensch und Wildtiere vor allem dem Artenschutz – und das auf höchst wissenschaftliche Weise. Warum gerade der älteste Zoo der Welt hier eine wichtige Rolle spielt, erfährt man in dieser Episode von „Reingeschnuppert".

Reingeschnuppert mit Going Artenreich | Folge 7

Wenn man mit Maria und Harald über ihren Bauernhof am Fuße des Wilden Kaisers spricht, bekommt man schnell eine Vorstellung davon, wieviel Einsatz ein „zurück zur Natur"-Vorhaben benötigt. Ihr Naturschutzhof ist ein Ort, an dem neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere entstehen, erhalten und geschützt werden. Das gilt für Nutz-, Haus- und Wildtiere ebenso wie für Gemüse, Obst und wilde Pflanzen. Jetzt reinschnuppern!

Hier geht's direkt zum Podcast:

UNSERE FELLNASE
sucht ein Zuhause

Rugo – lebhafter Rüde freut sich über ein strukturiertes Zuhause

geb. April 2013, Protokollnummer 1910125, ID-Nummer 230923

Der aktive Mischlingsrüde Rugo kann ein richtiger „Flummi“ sein und ist nach einer Kennenlernphase freundlich zu Menschen. Rugo ist hundeverträglich, reagiert aber manchmal sehr launisch auf Artgenossen, vor allem an der Leine stressen ihn Begegnungen mit anderen Hunden. Rugo sucht geduldige Menschen, da er Struktur und Sicherheit benötigt. Daher suchen wir für Rugo ein ruhiges Zuhause bei geduldigen Menschen in ländlicher Umgebung ohne Kinder oder andere Tiere. Sollte sein zukünftiges Zuhause über einen Garten verfügen, so muss dieser sehr hoch (optimalerweise 2 m) eingezäunt sein!

Hier geht’s direkt zur Tiervermittlung auf unserer Webseite!

#MITHERZUNDHIRN
Mitarbeiter:innen stellen sich vor

Damit Sie die Möglichkeit haben, uns – Tierschutz Austria – noch besser kennenzulernen, möchten wir Ihnen unsere Mitarbeiter:innen vorstellen. Mit Herz und Hirn sind sie im Einsatz.

Almut Badstuber

Mein Job:
Mitarbeiterin Kompetenzteam / Hundetrainerin

Meine Lieblingstiere:
Wölfe und Hunde

Meine Aufgaben:
Ich bin dafür zuständig, unsere Betreuungspat:innen einzuschulen, damit sie und ihre Patenhunde ein gutes Team werden. Zusätzlich unterstütze, begleite und berate ich auch die Menschen, die Hunde mit größerem Trainingsbedarf übernehmen wollen. Neben meiner Arbeit zusammen mit Menschen, beschäftige ich mich auch regelmäßig nur mit einzelnen Hunden. Einer meiner Lieblingsmomente war, als einer unserer Schützlinge, der sich nicht anfassen ließ, nach mehrmonatiger Arbeit zum ersten Mal sein Geschirr akzeptierte und erstmals den Zwinger verlassen konnte. Inzwischen hat dieser Hund ein liebevolles Zuhause gefunden. Das sind dann diese Momente, die mich darin bestätigen, diese Arbeit zu machen.

AXEL UND LOTTE:
Alltag im Tierschutzhaus

Wir sind's: Axel und Lotte, zwei Axolotln, die ursprünglich aus den kühlen Gewässern Mexikos kommen. Das besondere an uns ist, dass wir unser ganzes Leben im Larvenstadium verbringen (trotzdem sind wir geschlechtsreif!)– deswegen atmen wir auch über unsere Kiemen.

Wir verbringen unser Leben in ewiger Jugend und das macht uns auch so interessant – besonders für die Forschung! Denn wir können etwas, was nicht alle können: wir können Organe, Gliedmaßen und Teile unseres Körpers bzw. Gehirns wieder vollständig regenerieren. Das ist unsere Superkraft! Unser Alltag ist unaufgeregt, wir verbringen unser ganzes Leben unter Wasser, meistens leben wir versteckt und bevorzugen die Dunkelheit. Wir ernähren uns hauptsächlich von kleinen Wasserlebewesen, wie z.B. Schnecken oder Würmern.

So möchten wir auch zuhause gehalten werden! In einem großen Aquarium, gerne auch mit Artgenossen – aber am liebsten ohne Fische! Mit denen haben wir keine große Freude. Wir brauchen es – so wie in Mexiko – kühl. 15-17 Grad Celsius sind ideal. Wärmer halten wir es gar nicht aus. Gedämpfte Beleuchtung empfinden wir am angenehmsten. Deswegen sind wir überzeugt davon, dass wir nicht das ideale Haustier für jedermann sind. Wir sehen immer aus, als würden wir lächeln – doch wir leiden ganz oft unter unsachgemäßen Haltungsbedingungen. Unter den richtigen Bedingungen werden wir 30 cm groß, 200 g schwer und bis zu 25 Jahre alt.

Wenn ihr uns von euren tierischen Mitbewohner:innen erzählen wollt, dann schreibt gerne an redaktion@tierschutz-austria.at.

Tierische Grüße,
Axel & Lotte

www.das-gute-los.at Tel.: 0800 700 747

Helfen & gewinnen:
DAS GUTE LOS

Mit Ihrer Teilnahme an der Spendenlotterie „Das gute Los" helfen Sie unseren Haus-, Wild- und Nutztieren.

Sie alle sind einst in Not geraten und finden in unserem Tierschutzhaus Hilfe, Schutz und Obdach. Unter ihnen sind ehemalige Labortiere, Nutztiere, die wir vor der Schlachtung retten konnten, medizinische Notfellchen und Langsitzer, scheinbar chancenlose Hunde, die bei uns eine zweite Chance bekommen.

Ihre Teilnahme, Ihr Loskauf bedeutet nicht nur Glück für Sie, sondern auch Glück für unsere Tiere. Gemeinsam mit Ihnen können wir die Stimme der Tiere sein und auf eine Zukunft hinarbeiten, in der diese nicht mehr überhört werden.

Hier geht's zur Frühjahrslotterie:

INDIVIDUALPATENSCHAFTEN

Unsere tierischen Schützlinge stellen sich vor!

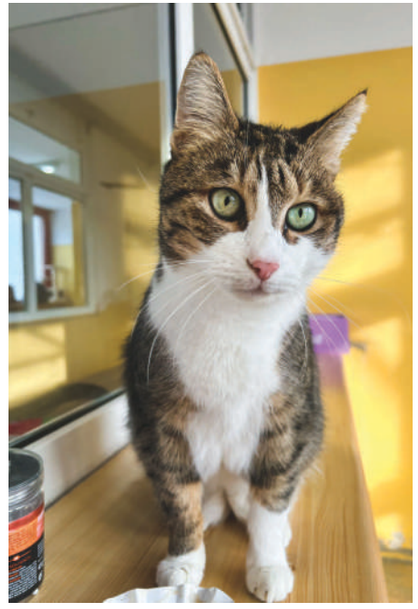
Sam, der stattliche Labrador-Mix

Der stattliche Labrador-Mix-Rüde wurde 2015 im Alter von zwei Jahren aus Zeitmangel im Tierschutzhaus abgegeben und präsentierte sich freundlich und unkompliziert. Sam ist mit anderen Hunden gut verträglich, geht brav an der Leine, kann allein bleiben und fährt stressfrei mit dem Auto mit. Er liebt Spaziergänge und zeigt sich auch im Training stets lernwillig. Trotz seiner vielen positiven Eigenschaften benötigt Sam hundeerfahrene Menschen, die ihm ein Zuhause mit einem gesicherten Bereich bieten können. Auch wenn er schon große Fortschritte mit seinen Trainer:innen gemacht hat, benötigt er weiterhin noch viel Übung.

Gaso, der unsichere Zottelbär

Der hübsche Hundemann Gaso durfte in seinem bisherigen Leben – bevor er 2017 zu uns ins Tierschutzhaus kam – so gut wie gar nichts kennen lernen. Dadurch ist er Menschen gegenüber sehr ängstlich und auch wenig kontaktfreudig.

Zumindest anfangs möchte er nicht angefasst werden. Andere Hunde hingegen hat Gaso gern, da er sich an ihnen orientieren und so zumindest einen Teil seiner Unsicherheit ablegen kann. Nichts liebt er mehr, als mit seinen Hundefreunden durch den Hundeauslauf zu düsen.



Horst, das schlaue Köpfchen

Eines Tages, denkt sich Horst, finde ich ein schönes Plätzchen mit vielen Türen zum Öffnen. Horst ist nämlich nicht nur intelligent, sondern auch geschickt, sodass Türen kein Hindernis für den Kater darstellen.

Das macht ihm auch viel mehr Spaß als beispielsweise Zärtlichkeiten austauschen mit Zweibeinern: Mehr als hier und da über den Kopf streicheln ist bei unserem Horst nicht drinnen. Hochheben findet er besonders unbehaglich. Optimale Vermittlungsbedingungen sind das nicht.

Marie-Curie, die Freiheitsliebende

Marie-Curie kam als Kätzchen mit ihrer Mutter und drei weiteren Geschwistern zu uns ins Tierschutzhaus.

Ihre ersten Lebenswochen verbrachte sie als Streunerin auf der Straße, daher ist sie sehr schüchtern und Fremden gegenüber vorsichtig. Es dauerte nicht lange, bis wir bemerkten, dass Marie-Curie in Innenräumen unglücklich ist. Mittlerweile lebt sie deshalb in unserem großen Freigänger-Gehege und genießt dort ihre Ruhe und Freiheit.

Ihre Individualpatenschaft für unsere gefiederten Freunde

Ihre Patenschaft bringt unsere Hühner zum Gackern und unsere Gänse zum Schnattern: Eine Vielzahl von gefiederten Freunden freut sich im Tierschutzhaus über Ihre Unterstützung. Darunter ausrangierte Legehennen, gerettete „Martinigänse“, großgezogene Entlein und Babyschwäne, die in unserer Obhut sicher und geborgen schlüpfen durften.

Seit Neuestem lebt nun auch ein Gelbbrust-Ara bei uns im Tierschutzhaus in Vösendorf. Der fünfjährige Papagei kam zu uns, nachdem sein Besitzer verstorben ist. Nun sucht Joschi ein artgerechtes Zuhause, bestenfalls mit weiblicher Gesellschaft. Mit Ihrer Patenschaft für unsere gefiederten Freunde leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Rettung, Pflege und Versorgung.

Joschi

Sam, Gaso, Marie-Curie und Horst sowie unsere gefiederten Freunde sind – wie viele andere Tiere im Tierschutzhaus – noch auf der Suche nach tierlieben Pat:innen. Wenn Sie gerne helfen möchten, **nutzen Sie das Formular auf der folgenden Seite.**

Mit Ihrer **Individualpatenschaft** unterstützen Sie unsere Tiere mit einer **monatlichen Spende** und ermöglichen ihnen auf diesem Wege eine bestmögliche Betreuung, Versorgung und medizinische Verpflegung bei uns im Tierschutzhaus.

Als kleines **Dankeschön** meldet sich Ihr Patentier regelmäßig per **E-Mail** bei Ihnen – so bleiben Sie verbunden!

Elias

Benjamin

Ihr ganz persönliches Patentier

Eine Individualpatenschaft ermöglicht Ihnen die Auswahl Ihres ganz persönlichen Patentiers.

☐ **Ja,** ich übernehme hiermit die Patenschaft von:

☐ Gefiederte Freunde	€ 10	☐ Hund Loki	€ 20
☐ Katze Chiara	€ 15	☐ Hund Erwin	€ 20
☐ Katze Amber	€ 15	☐ Hund Benjamin	€ 20
☐ Katze Marie-Curie	€ 15	☐ Hund Mawish	€ 20
☐ Kater Puschel	€ 15	☐ Ziege Bocki	€ 25
☐ Kater Findus	€ 15	☐ Schwein Merlin	€ 25
☐ Hündin Smilla	€ 20	☐ Buschbaby Yoda	€ 25
☐ Hund Timmy	€ 20	☐ Äffchen Tobi	€ 25
☐ Hündin Lucy	€ 20	☐ Krokos Schnappi & Pancho	€ 25

Wichtig: Es handelt sich um Monatsbeiträge.

Alle Tiere, die für eine Individualpatenschaft zur Verfügung stehen, sind hier zu finden: tierschutz-austria.at/spenden-und-helfen/individuelle-patenschaft.

Zutreffendes bitte ankreuzen, Kupon ausschneiden und per Post oder Mail an:
Wiener Tierschutzverein, Spendenservice, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8
spendenservice@tierschutz-austria.at

☐ Mann ☐ Frau ☐ Divers

Nachname	Vorname
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Telefon
E-Mail-Adresse	
IBAN (für den Bankeinzug)	BIC (für den Bankeinzug)
Datum, Ort	Unterschrift

☐ Ich stimme der Abbuchung der Spende zu und bestätige, dass ich KontoinhaberIn bin. Die Beträge werden monatlich fortlaufend bis auf Widerruf bezahlt. Ich kann die Patenschaft selbstverständlich jederzeit kündigen.
Datenschutzhinweis: Mit meiner Unterschrift erklären ich mich mit der Erhebung und Verarbeitung meiner Daten im Rahmen der Datenschutzrichtlinie (www.tierschutz-austria.at/datenschutz) einverstanden.

Helfen Sie unseren „KLEINEN WILDEN“

Die Wildtier-Saison in unserem Tierschutzhaus hat begonnen: Jahr für Jahr versorgen wir hunderte von Wildtieren, auch junge, die in Not geraten sind.

2022 waren es knapp 2.000 Wildtiere, die ihren Weg zu uns und damit zu Schutz, Pflege und Obdach fanden. Sie alle werden von uns versorgt, verarztet, gesund gepflegt und schließlich, wenn sie stark genug sind, wieder in die Freiheit entlassen. Nicht wenige von ihnen begleiten wir sogar beim Erwachsenwerden.
Regelmäßig werden ihre Pfleger:innen zu Ziehmüttern und -vätern, zu Lebensretter:innen. Denn ein kleines Eichhörnchen, das die Äuglein noch nicht einmal geöffnet hat, braucht Tag und Nacht Betreuung. Ein Wildschweinbaby, erst zwei Tage alt und ohne Mutter, braucht stündlich sein Fläschchen.

Rund um die Uhr ist unser Team für diese Tiere da. Unsere Ziehmütter und -väter nehmen ihre „junge Wilden“ zur nächtlichen Betreuung

mit nach Hause oder übernachten bei ihnen im Tierschutzhaus. Sie fiebern mit, wenn die Kleinen ihr erstes Tröpfchen trinken, ihre erste Nuss knacken oder zum ersten Mal einen Ast erklimmen.

Allein Ihre Hilfe macht all das möglich. Mit Ihrer Spende helfen wir unseren „kleinen und großen Wilden“ dabei, ihren Weg zurück in die Natur zu finden. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen!

Tieren in Not helfen!

Helfen Sie mit Ihrer Spende – im Tierschutzhaus und darüber hinaus.

Für Ihre Hilfe sagen wir von Herzen Danke!

So spenden Sie:

- mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Nothilfe“)
- oder direkt online

DONAU KÄLTE
KLIMA + KÄLTEANLAGEN

„WIR DANKEN DEM WIENER TIERSCHUTZVEREIN FÜR SEINEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ ZUM WOHL DER TIERE!"

WEB: WWW.DONAUKAELTE.AT
TEL: 01 662 37 70
FAX: 01 662 37 72
MAIL: OFFICE@DONAUKAELTE.AT

KÖLLE ZOO
HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

ADOPTIEREN STATT KAUFEN

MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.AT/ADOPTION

KÖLLE ZOO BRUNN
HUBATSCH STR. 3 | 2345 BRUNN AM GEBIRGE

KÖLLE ZOO WIEN
ZWERCHÄCKERWEG 4 | 1220 WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS FR: 09:00 – 19:00 UHR
SA 09:00 – 18:00 UHR

MIT TIERARZTPRAXIS UND BARF SHOP

KOELLE-ZOO.AT

5€ GUTSCHEIN*

#TIERZULIEBE
@KOELLEZOO
@KOELLEZOO_OFFICIAL

2209 6586

* Gültig bis 31.08.2023 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebendtiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

WILDTIERBABYS AUFZIEHEN ist eine große Verantwortung.

Die „Wildtier-Hochsaison" hat begonnen. Jahr für Jahr retten wir hunderte zum Teil sehr junge, in Not geratene Wildtiere in unserem Tierschutzhaus in Vösendorf. Sie alle werden von uns versorgt, verarztet, gesund gepflegt und schließlich, wenn sie stark genug sind, wieder in die freie Natur entlassen.

Nicht wenige von ihnen begleiten wir sogar beim Erwachsenwerden. Die Aufzucht von Wildtierbabys ist eine besonders zeitintensive, herausfordernde Aufgabe. Die Schützlinge sind oftmals erst wenige Tage alt, wenn sie in unser Tierschutzhaus in Vösendorf kommen – und zumeist ist ihr Zustand kritisch. Für ihr Überleben ist eine kompetente Versorgung entscheidend.

Unsere Pfleger:innen scheuen keine Mühen und sind rund um die Uhr, Tag und Nacht, für unsere „kleinen Wilden" da.

Tierheimleiter Stephan Scheidl zur Aufzucht von mutterlosen Wildtieren:

Ich finde unterwegs ein verlassenes Jungtier. Wie handle ich richtig?

Zuerst gilt: Abwarten, beobachten und – ganz wichtig – Rücksprache mit Fachleuten halten! Erst wenn sicher ist, dass das Tierbaby wirklich Hilfe braucht, es vorsichtig aufnehmen. Danach muss das Tier bei einer entsprechenden Stelle fachgerecht versorgt werden. Unser Team im Tierschutzhaus in Vösendorf steht rund um die Uhr, Tag und Nacht, beratend zur Seite.

Woran erkenne ich, ob ein Wildtier verwaist ist?

Ob ein Wildtier tatsächlich verwaist ist, ist meist nicht leicht zu erkennen. Oft wirken Tiere verwaist, sind es aber nicht. Hier ist es wichtig herauszufinden, um welche Tierart es sich handelt und sich von einer Wildtierstation beraten zu lassen.

Kann ich das junge Wildtier bei mir zuhause großziehen?

Bitte nicht! Diese Aufgabe gehört in die Hände von Fachleuten. Richtiges Vorgehen entscheidet über Leben und Tod des Jungtiers. Die falsche Fütterung eines geschwächten Tierbabys kann verheerende Folgen haben. Zudem muss die Prägung des Tieres auf den Menschen vermieden werden, da es in der freien Natur sonst keine Chance hat.

Wie helfen Fachleute den kleinen Waisen?

Die menschlichen „Zieheltern“ füttern die Kleinen regelmäßig und pflegen sie rund um die Uhr. Wir achten darauf, dass die Verdauung funktioniert sowie Temperatur und Luftfeuchtigkeit für die Aufzucht stimmen: Tierbabys überhitzen leicht, kühlen aber auch sehr schnell aus.

Wie werden Wildtierkinder auf das Leben in der Natur vorbereitet?

Sobald sie kräftig genug sind, beginnt das „Training“. Kleine Eichhörnchen zum Beispiel bekommen Nüsse, die sie selbst knacken müssen. Und wir versuchen, ihnen ihren Lebensraum in großen Gehegen so gut wie möglich „nachzubauen“. Alles, was sie vorab lernen, erhöht ihre Chance, allein zu überleben.

„LIEBLINGS“-FOTOS

Schicken Sie uns witzige, schöne oder spannende Impressionen Ihrer Miezen, Wauzis & Co. An:
redaktion@tierschutz-austria.at

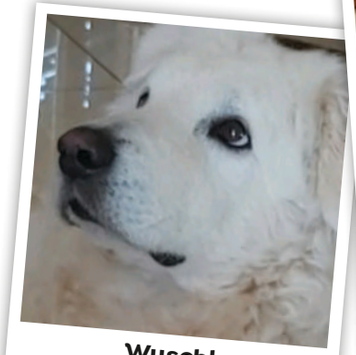
Und nicht vergessen: Teilen Sie uns auch die Namen Ihrer Lieblinge mit!

Alissa
erfreut sich ihres Lebens im Schnee!

Kater Jerry
fährt im Wohnwagen immer mit auf Urlaub – wie herrlich!

Eisbär Sam mit Teddybär Wolly –
zwei Bärenbrüder

Die Brüder
Striezi & Whiskey
gehen durch dick und dünn.



Wuschl
ging bereits über die Regenbogenbrücke – er war ein wahrer Freund!

Lilly
wirft sich gerne in Pose, um fotografiert zu werden

Zwetschge
genießt den Abend mit Lausi im Bett

FREIWILLIGE am Wort

Liebe Leser:innen,
wir freuen uns künftig über Ihre schönsten, lustigsten und bewegendsten Tiergeschichten! Gerne können Sie auch Ihre Meinung zu einem persönlichen Anliegen oder Ihre tierischen Erfahrungen mit uns teilen. Wir bemühen uns, so viele Geschichten wie möglich in unserer Rubrik „Spender:innen am Wort“ zu veröffentlichen.

Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@tierschutz-austria.at oder einen Brief an folgende Anschrift:

Wiener Tierschutzverein
z.H. Tierfreundlich Redaktion
Triester Straße 8
2331 Vösendorf

Liebes Tierschutz Austria-Team,

wir sind Manuela, Roswitha und Reinhard und wir helfen freiwillig in unserer Freizeit im Tierschutzhaus in Vösendorf. Denn es ist uns ein Anliegen, dass Tiere, denen bisher kein leichtes Leben vergönnt war, ein „Für-Immer-Zuhause“ finden. In der Zwischenzeit wollen wir ihnen den Aufenthalt und das Leben im Tierschutzhaus so angenehm wie möglich gestalten.
Da wir selbst seit Jahrzehnten immer wieder Katzen als Mitbewohner

SONSTIGES Freiwillige am Wort

haben, war es für uns drei selbstverständlich im Katzenhaus tätig zu sein. Regelmäßiges Füttern, frisches Wasser aufbereiten, Katzenkisterl säubern, Aufkehren, Aufwischen und natürlich mit ihnen zu spielen zählen zu unseren täglichen Aufgaben. Jedes Tier ist ein Lebewesen und verdient dementsprechend Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

Wenn wir das Tierschutzhaus am Ende eines Tages verlassen, sind wir zwar müde, aber wir wissen, dass wir etwas Sinnvolles getan und unseren Beitrag geleistet haben. Wir können uns gar nicht mehr vorstellen, nicht mehr mit den vielen Fellnasen zu arbeiten und Zeit mit ihnen zu verbringen.

Liebe Grüße,
Familie Kernecker

03a/2023

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Wiener Tierschutzverein

IBAN EmpfängerIn
AT19 6000 0000 0171 7000

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

EUR | Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
AT

Verwendungszweck

Spendernummer:

Wir sagen DANKE!

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg.Nr. NT 2259

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
05679
WWW.OSGS.AT

SO ERREICHEN SIE UNS

Tel.: 01/699 24 50 **Fax:** 01/699 24 50 – 98
Tiernotruf 24/7: 01/699 24 80

Anfahrt: Badner Bahn, Station Vösendorf-Siebenhirten oder mit der U-Bahnlinie U6 bis Siebenhir ten, dann weiter mit der Autobuslinie 207

Adresse: Wiener Tierschutzverein, Triester Straße 8, 2331 Vösendorf

E-Mail: office@tierschutz-austria.at

Österr. Post AG SP 02Z032313 N (Verlagspostamt 2331 Vösendorf*P.b.b.)
Retouren an: Wiener Tierschutzverein, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8

AT

DIE STIMME DER TIERE.
SEIT 1846.

BAWAG PSK
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Wiener Tierschutzverein

IBAN EmpfängerIn
AT19 6000 0000 0171 7000

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
BAWAATWW

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR | Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | Prüfziffer

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
Ich bin ein Tierfreund!

Zahlungsreferenz: Danke!

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
AT

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Betrag

32+
Beleg +